

26. Juni 2016

Entlang der kleinen Emme in der Entlebucher Biosphäre



Heute waren Anita I&II, Bettina, Claudia, Felizitas, Ilknur, Nicole, Sara, Siegfried, Theresia und Thomas gemeinsam unterwegs



Der Emmenuferweg erschliesst eine reizvolle Flusslandschaft des Kantons Luzern. Unsere Route entspricht der Etappe 2. Diese führt von Wolhusen über Entlebuch und Hasle nach Schüpfheim.

Wir starten um 10:15 Uhr in Wolhusen, verbringen viel Zeit im mystischen Chalchloch (oberstes Bild) und erreichen unseren Zielort Schüpfheim um 15:30 Uhr. Dazwischen geniessen wir die Ein- und Ausblicke, welche Entlebucher Biosphäre bietet.

Wanderstrecke 17 km

Höhendifferenz 200 m auf / 60 m ab

Netto-Wanderzeit 4,5 Stunden

Technik-Level T1

[LINK zu den sehr schönen Fotos von Theresia](#)

Vom Bahnhof Wolhusen durchqueren wir das kleine Städtchen und...



...tauchen nach einer halben Stunde ein in das liebeliche Hügelland des Entlebuch

Beim Weiler Mäderslehn überqueren wir die kleine Emme (links Bild) und wandern auf deren linken Uferseite unter „Beistand von oben“ Flussaufwärts:



Wir überqueren den Emme-Zubringer Fontanne und beobachten einen Goldwäscher (Bildmitte rechtes Foto) bei seiner zeitraubenden Arbeit

Da, wo die Fontanne in die Emme mündet, finden wir...



...den idealen Platz für einen ersten Trinkhalt und...



...folgen über eine Wiesenlandschaft dem linken Ufer bis zur Chapelbodenbrücke, wo wir...



...erneut das Ufer wechseln und nach wenigen Minuten das Highlight dieser Tour erreichen:
Das «Chalchloch» : Bizarre Nagelfluhgesteins-Formationen lenken den Wasserlauf

Die ungefähr 10 Millionen Jahre alten Ablagerungen der...



...der oberen Süsswassermolasse enthalten Steine von unterschiedlicher Herkunft:

Die roten Steine wurden durch die Ur-Aare aus den südlichen Alpen hierher transportiert



Oberes Bild Nordende, unteres Bild Südende des Chalchlochs

Noch ein Zeuge der Nachwirkungen aus der Eiszeit:



Unterstand vor dem Regen, wenn nasse Füßen ich gescheut werden ;-)

Wir ziehen weiter Flussaufwärts und entdecken ein eigenartiges...



...Dekor am Wegrand: Bach-Markierung mit Widen-Sträuchen

Ab dem Emmenmätteli beginnt sich der Wasserlauf der kleinen Emme zu winden:



Wunderschöne naturbelassene Flusslandschaften und...



...schön angelegte Wanderwege in unmittelbarer Ufernähe werden uns in Erinnerung bleiben

Auf dem Wegstück von Entlebuch via Hasle nach Schüpfheim dominieren die Passagen durch **Licht-durchflutete Mischwälder:**



Verschlungene schmale Pfade wechseln munter mit komfortablen „Wander-Autobahnen“

Ist doch fast wie einst auf den Schulreisen?



Damals sass das weibliche Geschlecht beim Klassenfoto doch auch ganz artig hin und das männliche verpulverte seine übrig gebliebenen Kräfte mit „ein wenig Holz verbiegen“ ? ;-)

Möglicherweise war Peter Maffay noch nie in dieser Gegend, doch exakt gezählt ist dies...



...diese [Brücke tatsächlich die Nr. 7](#), über die wir heute gehen (müssen)

Das letzte Wegstück bis Schüpfheim führt über offenes Wiesland entlang dem Waldrand:



Ein schöner (und trockener...!) Wandertag neigt sich dem Ende zu.

Fazit dieser Wanderung: Es ist ja schon erstaunlich, dass sich gleich 11 unerschrockene WanderInnen trotz nicht ganz vertrauenswürdigen Wetterprognosen in eines der regenreichsten Gebiete der Schweiz getrauten. Anders als vor einer Woche wurden wir diesmal angenehm positiv überrascht: Wir durften von angenehmen Temperaturen profitieren, der mitgebrachte Regenschutz blieb verstaubt. Diese Route kann aufgrund ihrer Vielfalt wärmstens zum Nachwandern empfohlen werden; a pro pos „Warm“: Im Hochsommer bieten die vielen Passagen durch die Uferwalde eine willkommene Abkühlung und die vielen direkten Zugänge zu seichtem Wasser laden zum Bade. Mein Dank geht an Anita I&II, Bettina, Claudia, Felizitas, Ilknur, Nicole, Sara, Siegfried und Theresia für die angenehme und aufgestellte Bergleitung auf dieser Tour; ein besonderes Dankeschön geht an Theresia für die tollen Foto-Beiträge; siehe Link unten.

Herzliche Grüsse

[LINK zu den sehr schönen Fotos von Theresia](#)

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert